



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

### Rückblick auf die 14. KW (02.04.2024 –07.04.2024)

In der vergangenen Woche ist das Meereis vom Rigaischen Meerbusen bis in die südliche Bottensee und im Finnischen Meerbusen deutlich zurückgegangen bzw. ganz verschwunden. Im Norden der Bottenwiek hat sich dagegen nochmals Neueis auf See gebildet, welches dann im Laufe der Woche an Dicke zugenommen hat.

### Aktuelle Eislage (07./08.04.2024)

**Bottenwiek:** In der nördlichen Bottenwiek befindet sich in den Schären im Norden bis zu 80 cm dickes Festeis und zusammenhängendes Eis sowie im Süden bis 65 cm dickes Festeis. Auf See treibt im Nordwesten bis 70 cm dickes, sehr dichtes, aufgeschobenes und aufgepresstes Eis, was örtlich schwer zu passieren ist. Im Nordosten ist meist dünnes Eis mit örtlich dickeren Treibeisschollen. Im Süden treibt im Westen 10–40 cm dickes dichtes bis sehr dichtes Eis und im Osten ist meist offenes Wasser.

**Norra Kvarken:** In den Schären von Vaasa befindet sich bis 60 cm dickes Festeis, in den schwedischen Buchten befindet sich bis 40 cm dickes Festeis. Auf See treibt im Norden dichtes bis sehr dichtes, bis 40 cm dickes Eis und im Süden sehr lockeres bis lockeres Eis.

**Bottensee:** Entlang der finnischen Küste befindet sich in den Schären bis 55 cm dickes Festeis und entlang der schwedischen Küste bis 40 cm dickes Festeis. Im Süden ist das Festeis morsch. Außerhalb der Finnischen Küste kommt in einem schmalen Streifen meist offenes Wasser vor. Außerhalb des Festeises kommt entlang der schwedischen Küste nördlich von Sundsvall sehr dichtes, bis 35 cm dickes Treibeis vor. Ansonsten kommt weiter außerhalb entlang der Küste meist offenes Wasser vor.

**Schärenmeer und Ålandsee:** Im Schärenmeer liegt in geschützten Buchten morsches Festeis. In den größeren Fahrwassern ist meist offenes Wasser. In der Ålandsee befinden sich in Buchten entlang der Küste noch Reste morschen Festeises.

**Nördliche Ostsee:** Im Mälarsee ist meist offenes Wasser oder es ist eisfrei.

**Schwedische Seen:** Der Vänern ist eisfrei.

**Finnischer Meerbusen:** Entlang der nördlichen Küste kommt im Westen bis 30 cm dickes, morsches Festeis und im Osten bis 55 cm dickes, teilweise morsches Festeis vor. In der Bucht von Vyborg und im Bjerkesund kommt entlang der Küste noch bis 30 cm dickes Festeis vor ansonsten zumeist offenes Wasser. Außerhalb des Festeises treibt östlich von Hamina noch etwas lockeres bis dichtes, 10–35 cm dickes Eis und ansonsten offenes Wasser. Westlich von St. Petersburg bis es meist eisfrei.

**Rigaischer Meerbusen** Väinameri ist eisfrei.

**Eisbrechereinsatz:** Acht Eisbrecher assistieren in der Bottenwiek, zwei in Norra Kvarken. Im Finnischen Meerbusen unterstützen ein finnischer und zwei russische Eisbrecher die Schifffahrt.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** In der Bottenwiek gilt für die meisten Häfen IA/4000 dwt wobei auch teilweise Mindestladungen verlangt werden. Für schwedische Häfen in Norra Kvarken und der nördlichen Bottensee gilt IA/2000 dwt sowie für den finnischen Hafen Vaasa IB/2000 dwt. Entlang der schwedischen Küste nehmen die Beschränkungen bis Söderhamn mit II/2000 dwt ab. Im Finnischen Meerbusen gilt für Hamina noch II/2000 dwt sowie im Saimaasee und Saimaakanal IA/2000 dwt. Für die russischen Häfen Vyborg, Vysotsk und Primorsk gilt Ice 1 sowie Beschränkungen für kleine Schiffe und Fahrzeuge.

### Aussichten für die 15. KW (08.04.2024 –14.04.2024):

Zu Beginn der kommenden Woche werden bis in die südliche Bottensee tagsüber Temperaturen über 10 °C erwartet und auch im weiteren Verlauf der Woche bleibt es meist über 0 °C. Im Finnischen

Meerbusen liegen die erwarteten Temperaturen meist über 0 °C. Daher wird in diesen Gebieten das Meereis in der kommenden Woche stetig zurückgehen.

In der nördlichen Bottensee bis in die Bottenwiek werden Temperaturen meist leicht über dem Gefrierpunkt erwartet, wobei vor allem im Norden jedoch noch Nachtfrost auftreten kann. Daher wird das Eis hier nur langsam zurückgehen. In der Bottenwiek wird das dünne Eis wahrscheinlich teilweise schmelzen, das dickere Treibeis leicht an Dicke abnehmen. Über die Woche gesehen wird das Treibeis in Norra Kvarnen und der Bottenwiek meist in nördliche/nordöstliche Richtungen vertrieben werden.

### **Kurzer Blick auf die Pole:**

In der Arktis hat die Meereisausdehnung ihr jährliches Maximum überschritten und in der vergangenen Woche jahreszeitgemäß langsam abgenommen. Verglichen mit dem klimatologischen Mittel der Jahre 1981–2010 ist die Bedeckung geringer, sie liegt aber etwas über dem Mittel der Jahre 2011–2020. Die Eisgrenze liegt dabei vom Sankt-Lorenz-Golf bis in die Davisstraße, in der östlichen Barentssee, der Beringstraße und im Ochotskische Meer etwas nördlicher als gewöhnlich.

In der kommenden Woche werden vor allem entlang der kanadischen Küste wärmere Lufttemperaturen als im Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Es bleibt dabei zwar meist bei Temperaturen unter 0°C, aber das Eis könnte etwas zügiger als gewöhnlich zurückgehen. Insgesamt wird jedoch, wie für die Jahreszeit typisch, nur ein langsamer Rückgang der Eisbedeckung erwartet.

In der Antarktis hat die Eisausdehnung in der vergangenen Woche wie für die Jahreszeit typisch zugenommen. Die Meereisausdehnung liegt jedoch weiterhin deutlich unter der des Vergleichszeitraumes von 1981–2010 und im Bereich der niedrigsten Ausdehnungen zu dieser Zeit des Jahres. Weniger Eis kommt dabei vor allem im östlichen Rossmeer bis in die westliche Amundsensee und dem östlichen Wedellmeer vor. In der Ostantarktis liegt die Eisgrenze dagegen im Bereich des langjährigen Mittels.

Jahreszeitgemäß wird die Meereisausdehnung in der kommenden Woche weiter zunehmen. Von der Amundsensee bis ins Rossmeer liegen die erwarteten Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979-2000, so dass die Meereisausdehnung dort weiterhin geringer als gewöhnlich bleiben wird.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff